



NEUE IDEEN FÜR SMART CITIES UND DIGITALE DÖRFER GESUCHT!

Start-up Hackathon 2021

06.10.2021

18:00 - 19:00 Uhr

virtuell

PROGRAMM

18:00 **Herzliche Willkommen!**

Cornelia Els

Programmreferentin der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Dr. Dirk Assmann

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,
Liberales Institut, Referent Innovationsräume
und Urbanisierung

**Diskussion: Neue Ideen für Smart Cities und
Digitale Dörfer gesucht!**

Daniela Schmitt MdL

Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau in Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Marcus Sidki

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen, Wissenschaftlicher Leiter Zentrum für
Forschung & Kooperation

Mithun Basu

Geschäftsführer, Mainzer Netze GmbH

Steffen Hess

Fraunhofer IESE, Department Head Digital Society
Ecosystems

Moderation: **Dr. Dirk Assmann**

19:00

Ende der Veranstaltung

VORGESTELLT

Daniela Schmitt MdL

ist seit 18. Mai 2021 Staatsministerin im Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Nach einer
Ausbildung zur Bankkauffrau studierte Ministerin Schmitt
zunächst Sparkassenbetriebswirtschaft an der
Sparkassenakademie Rheinland-Pfalz und schloss 2011 an der
Frankfurt School of Finance & Management ein Management-
Studium erfolgreich ab. Von 2011 - 2016 war sie Direktorin bei
der Mainzer Volksbank. Von 2016 - 2021 war sie als
Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau tätig. Sie ist stellv.
Landesvorsitzende der FDP Rheinland-Pfalz und seit 2013
Mitglied im Bundesvorstand der FDP.

Mithun Basu

ist Mitglied der Geschäftsführung der Mainzer Netze, die als
Teil der Mainzer-Stadtwerke-Gruppe in der Region Strom- und
Gasnetze sowie die Wasserversorgung betreibt und Services in
der Kommunikations- und Sicherheitstechnik anbietet.

Prof. Dr. Marcus Sidki

ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Statistik an der
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen.
Dort leitet er die Forschungsstelle für öffentliche und Nonprofit-
Unternehmen und ist Präsidiumsbeauftragter für Forschung
und Kooperation. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und promovierte sich an
der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer. Vor seiner Berufung war er mehr als sieben Jahre in
Banken-sektor tätig. Er ist gegenwärtig Freedom Fellow am
Liberalen Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung.

Steffen Hess

leitet am Fraunhofer IESE in Kaiserslautern die Abteilung „Digital
Society Ecosystems“, deren Forschungsschwerpunkte im
Bereich von digitalen Ökosystemen für die Gesellschaft in
ländlichen und urbanen Regionen liegt. Zuvor hatte er die
Verantwortung für das Forschungsprogramm „Smart Rural
Areas“, das sich zentral mit der Digitalisierung von ländlich
geprägten Regionen beschäftigt. Im Programm koordiniert er
zahlreiche Projekte (z.B. Digitale Dörfer, Digitales Dorf Bayern,
Smarte LandRegionen), die sich mit der Entwicklung von
digitalen Diensten in den Bereichen der Daseinsvorsorge im
ländlichen Raum auf Basis einer homogenen digitalen Plattform
befassen.

ZUM THEMA!

Wie wollen wir künftig leben? In Deutschland stehen Städte und auch der ländliche Raum vor großen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Verwaltung. Diese Bereiche wirken auf einander ein und verlangen nach einem ganzheitlichen Lösungsansatz. Durch digitale Innovationen und technologische Veränderungen können Prozesse vereinfacht, die Handlungsfähigkeit von Städten und Kommunen gestärkt und gleichzeitig der ökologische Fußabdruck verringert werden. Mit welchen cleveren, ganzheitlichen Konzepten statt Verboten können wir unsere Städte und Dörfer so gestalten, dass sie auch in Zukunft den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden?

Gemeinsam mit unseren Experten und Expertinnen aus Politik, Wirtschaft und Forschung sprechen wir über die Realisierbarkeit in der Gestaltung von Smart Cities und Digitalen Dörfern, die damit verbundenen Chancen sowie den aktuellen Stand der Entwicklungen und über die Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung.

Der WebTalk ist Teil von „iHackRLP“, einem Start-up Hackathon, bei dem Teams in Challenges Lösungen für Fragen zum Thema „Urbane Infrastrukturen für Smart Cities und Digitale Dörfer“ entwickeln. Weitere Infos erhalten Sie unter: <https://www.ihack-rlp.de/>.

#Mobilität#Klima#Teilhabe#Nachhaltigkeit

Den Zugangslink erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung vor Veranstaltungsbeginn.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Organisation

Sabine Boese
Telefon +49 611 15756 84
sabine.boese@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/3j6jr

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

NEUE IDEEN FÜR SMART CITIES UND DIGITALE DÖRFER GESUCHT!

06.10.2021, 18:00 Uhr, virtuell

1. Begleitperson

.....
Name

.....
Name

.....
Vorname

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

2. Begleitperson

.....
PLZ / Ort

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.